

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 433

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

Acta

betreffend

des flamm - Institut.

Fundatzung II. Abth. 427. u. 428.

1869 - 1874

6^{te} Abthlg. No 3.

Fundatzung von 6 - 7 u. 8.

433

- 1 $\frac{7}{11}$ 1569 570 Auf Directorium zieht Othe mit Ulmanen an, daß sie mit dem Taktel
ausgesprochen werden
- 2 $\frac{30}{12}$ 1810 in Akad. berichtet über das flamm - Taktel.
- 3 $\frac{31}{11}$ 1870. 133 in Akad. soll sich über H. Regelin äußern
- 4 $\frac{8}{12}$ 175 L. Gerechter, A. Regelin, C. Schroeder werden zu flamm eingeladen
- 5 $\frac{9}{12}$ 157 in Akad. wird sich über Regelin.
- 6 $\frac{21}{11}$ 924 R. Schwann bittet um Genehmigung eines Repräsentanten
zum nächsten Anwesen in der Akad.
- 7 $\frac{8}{10}$ 1413 v. Akad. wird für ein Winter
- 8 $\frac{19}{10}$ 1436 v. Akad. pflegt Aufgabes an Repräsentanten der flamm vor
- 9 $\frac{9}{11}$ 1577 Genehmigung daß R. Schwann in der flamm Taktel mit einer
Kommission
- 10 $\frac{28}{12}$ 1872. 453 v. Akad. pflegt der Maler H. Hente vor
- 11 $\frac{11}{3}$ 529 der ausstehende flamm soll gemacht werden.
- 12 $\frac{26}{3}$ 655 Fr. Hartmann spricht aus
- 13 $\frac{17}{4}$ 893 Harry Hente wird zum $\frac{1}{4}$ ab nominiertes flamm
- 14 $\frac{25}{9}$ 2438 Arthur Ringe bittet um eine fortlaufende Unterzeichnung
- 15 $\frac{30}{9}$ 2472 Aufgabes soll für ein Unterzeichnungschein
- 16 $\frac{13}{11}$ 2954 Bericht über Aufgabes
- 17 $\frac{14}{12}$ 3244 A. Ringe wird an Stelle von Regelin zum $\frac{1}{10}$ 72 flamm.
- 18 $\frac{14}{8}$ 1951 Fedor Poppe wünscht solch ein Kommando
- 19 $\frac{21}{13}$ 1873. 11 Poppe wird zum flamm vorgeschlagen
- 20 $\frac{20}{11}$ 252 Fedor Poppe an Stelle des H. Gerechter flamm
- 21 $\frac{19}{11}$ 2375 Anzeige, daß der Leutnant Carl Schroeder ausgesprochen.
- 22 $\frac{23}{10}$ 2191 Unter eine Unterzeichnungsgesetz der H. Wefing soll berichtet werden
- 23 $\frac{19}{11}$ 2374 wird zum flamm vorgeschlagen
- 24 $\frac{31}{12}$ 21 erfüllt die Unterzeichnung
- 25 $\frac{30}{10}$ 2279 zum Bericht ein Gesetz der Republik Wittenberg zur Beförderung eines Repräsentanten
- 26 $\frac{12}{11}$ 2325 Bericht für ein
- 27 $\frac{29}{12}$ 2686 Anzeige, daß der z. Wittenberg 50 Stk. auf ein Reichs fest bewilligt sind
- 28 $\frac{24}{11}$ 242 Genügend an Beförderung der Beförderung Aufgabes betreuend
- 29 $\frac{5}{12}$ 279 Bericht über Anwesen in flamm Taktel und Aufgabes der
Unterzeichnung Aufgabes

31 $\frac{5}{8}$ 74 534. *Alte Worte an Hella R. Schwarz, Friedrich Wittig für Ernst Harcke
für Harwardt für Pöppe zu flamm befristet*

32 $\frac{11}{13}$. 565 *Das Instrumentum bildet eine Ergänzung der Harp. von 7374*

33 $\frac{23}{13}$. 825 *U. Worte, H. Harwardt anfallen 5 vll. monatlich u. $\frac{11}{13}$ vll. ab
Fr. Wittig von $\frac{1}{2}$ l. 15 vll. monatlich.*

34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59

Danke

Berlin am 17. Nov. 1869³

1869-70

Das Directorium der Königl. Akademie
Mündl. 17/11/69 eröffnet Ihnen hiermit, daß auf den Nach-
trag für das flamm-Institut Hr. Dr.
Okt. 18/11 schickte als flamm mit dem 1. Januar d. J.
aufhört.

Directorium der Königl. Akad. d. R.

H. J. Jungs. O. F. Gruppe.

Gefährdet
an die flamm-Entscheidung Wilmann
in die flamm-Entscheidung Ohse.

Oct 20. 1884. 4

1810

Mar 30/12 69

Okly. 3 1/2

Der Herr, Maler Joseph Koster aus Rathenow
ist am 1. Juli d. J. abgegangen, indem derselbe
als Hospitair der Königl. Akademie in Ma-
drid auf Italien geschickt ist.

Reinrich nach Italien abgeordnet ist.
Am 1. Januar d. J. werden aus der Gesellschaft:
der Herr Waldemar Uhlmann aus Berlin.
der Herr Johannes Ophé aus Altona-
Lottum.

Lettensburg.
Zunächst tritt in der Gesellschaft an Malle die
desgleichen und sucht sich die Akademie
in Vorlesung zu bringen, so zwar an Malle
der Maler Kosterka der Nyder der Akademie
Malen Sigmund Gerechtler aus Berlin, 18
Jahr alt, so für die Bildnisse Wilmann
aus Opper die Nyder Bildnisse Adolph
Regelin aus Berlin, 17 Jahr alt, Carl Schroeder
aus Berlin 18 Jahr alt. ^{die Präsidenten der Gesellschaft}
^{Sitzung} sind beschloffen in
guter Sitzung auf 1. März und gute Sitzung aus.

Willen die Vorstände bei der ersten General-
versammlung für die Wahl von 1891, so wird am
1. Januar d. J. die General-Versammlung auf
folgende Punkte beschränkt:

- 1) Ernst Hauke, Maler.
- 2) Max Rempfmuth Stgl.
- 3) Franz Fiebner Stgl.
- 4) Sigmund Gerechter Stgl.

3. Adolph Regelin Briefe.
6. Carl Schroder regl.

7

Hi. Königl. Akademie der Kunst.
H. J. Gruppe.

adada.

3 5

133.

Sachverh.

Das Museum ^{Neust.} des Adolph Regelin, Direktor der
Akademie, ist ein in Regensburg für sein
Ministerium.

U. 2488
188

Orig. br. m. sel. rem. an die h. Akademie zur
gekauften Einweisung.

Leipzig am 31. Januar 1840

Das Ministerium 44

In Wartung:

gez. Lehnert

An
die h. Hof. Hof. Hof. Hof.
gekauft von Müller f. g. g.

Date.

N. 35832.

Die auf den Bericht der Königl. Akademie vom 30. December v. J. (N. 1810) folgt die Aufhebung der drei akademischen Prüfungen, des Math. Vögelin'schen Gerechter und der Lilien'schen Adolph Regelin und Carl Schroeder, in das Institut der seminaristischen Klassen der Akademie an Stelle der von denselben ausgeübten Klassen Kosten, Uhlmann und Choe ganzseitig und der ganzseitig genannten der drei Prüfungen eine Reamuneration von je fünf Sp. loren monatlich bewilligt. Die Generalkasse des Ministers, vordem ist angewiesen, dem Gerechter, Regelin und Schroeder jedem die gedachte Reamuneration von 1. Januar d. J. ab gegen Quittung zu zahlen.

Die Königl. Akademie folgt auf diesen zu reichenden Veranlassung in Kenntnis.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

Minister

Die Königl. Akademie
der Königl.

fin.

5

154

Must $10\frac{1}{2}$ yd

Obey. 11/2

Zu künftiger Abnahme zu Kaufe.
H. J. J. J. J. O. F. Gruppe.

An
die ~~Prof.~~ ^{Minister} ~~von~~ ^{Dr.} ~~von~~ ^{von} ~~Wähler~~ ^{Wähler} ~~Frankfurt~~ ^{Frankfurt}.

Stücknum.

Robert Schwann bittet zur Fortsetzung seines
Studiums um Genehmigung seines Klagenaustritts
Berlin den 21. Juli 1870

21,225
1626

Orig. br. in. s. l. rem. an die Akademie der Künste
zur gütwilligen Anweisung
Berlin 25/7 1870
H. Hartmann
gez. Schnerb

ad 6 9 10'

Robert Zimmermann
Kaufmann

R. ZIMMERMANN
MILZEXTRAKT-FABRIK
BERLIN
POTS DAMERSTR. 116

West

~~13-2~~ 6-3

Es wird ferner dem Maler, Johann
Robert Schwaner mitgeteilt, daß sein
am 2. Juni d. v. ausgesprochenes Urteil
mit dem Jahre 1878 als Befugnis
bei der folgenden Befugnisnahme
nicht mehr, daselbst keine Klause
besteht, und bei seinem Ende kein
Hinterlegen stattfindet.

Der Anton der Kunstmann Renner,
maler, übernimmt das Robert Schwaner,
in der Lage eines Vizendirektors für
daselbst, dem die Arbeit mitunter,
stellt werden.

Berlin den 4. Oktober 1870.



Renner
Luisen Platz in Berlin
Hauptstr. Nr. 33. P. Kaiser

Pr. 310/10. 70. 1. 1. 1.

1413

Berlin, den 8. Oktober 1870.

N. 26314.

Die Königlich Preussische Akademie der Künste
ist befugt, der Verfügung vom 25. Juli d. J. (N. 26225.
N. 1) betreffend das Gesetz der Kunstpfleger Robert Schwaner
sich selbst im Falle eines Abtritts zur Fortsetzung
seiner Mission an der Akademie, zu gemäßen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

In Vertretung.

Reimer

An
Die Königlich Preussische Akademie
der Künste.
Sinn.

li.

Die Königl. Akad. d. d.
in Betreff der ein
Mittheilung des
Maler Schwan.

Berlin am 19. October 1870. 8¹¹

1436

Mund. 20. Octob.
Abg.

zur Verwaltung besetzt sich die Königl. Akademie
der Künste in folgender Art der Sache
Sitzung am 25. Juli d. J. - 21,225 - & in der
Sitzung am 8. October d. J. - 26,314 -
die Akademie zur Geschäftsverhandlung
wischen (Maler) Schwan des Malers R. Schwan
findung ganz ungenügend zu bringen.

Es sind die Arbeiten des Bildhauers
sonst sehr wenig und haben den Kunst vor-
gelogen. Diese hat sich an den Kunst der
Kunstwerke überlegen können und die Kunst-
werke des Kunstwerkes gleichfalls zu bringen,
so daß die Akademie der Künste
den Schwan der Kunst für Verwaltung wird
empfehlen können. Da indessen der Kunst
Schwan der Kunstwerke Maler Max Rend-
Schmidt aus Bregenz (am 1. October d. J.)
Kunst der Kunstwerke Kunstwerke für Kunst
geworden ist, wird sich Verwaltung erlaubt
die Akademie der Künste für Kunst
in Verwaltung zu bringen.

Der Kunst folgt auch Kunst

Die Königl. Akademie d. d.
der Königl. Preussischen
Kunstwerke der Kunst. et al. Kunst.
Kunst der Kunstwerke Verwaltung.
H. Lange. O. F. Gruppe.

1870 6 - 3

Pr. 3. 1870. 10. 11. 12. 13.
Dater.

1544.

1872. 13.
12.
Berlin, den 9. November 1870.
U. 26989. 9

Ich bin durch die Königl. Akademie vom
19. d. M. 1870. - habe ich die Akademie der Wissenschaften
Philosophie Maler Robert Schwann in der Sitzung der Akademie
verlesen. Nach der Akademie an Stelle des aus dem
am 1. Oktober d. J. abgesetzten Herrn Rendschmidt gewes.
nicht und dem Herrn eine Kommunikation von, Herr.
Herrn unverzüglich bewilligt. Ein Generaldekan der Akademie.
und ist vorgesehen, dass Kommunikation dem Herrn Schwann
vom 1. Oktober d. J. ab gegen Prüfung zu geben.
Ein Königl. Akademie sollte Herr Schwann
auf sein unten 2. Teil d. J. für einjährig Prüfung be.
stehen und die Akademie anerkennen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal- Angelegenheiten.
In Verbindung.

L. v. M.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften

6-3. 13-2
6-3

10

453

May 29

Alg. 43.

Hr. Halling macht das Directorium der Königl. Academie der Künste in ganz zugehöriger Weise, daß der einmündige Mann der Academie, welcher sich einem Jahr der Professor Pohlke bei seinem Naturwissenschaftler hat, nachdem er einige Zeit zugeht, seinen Austritt aus der Wissenschaft anzeigt. Sie die entsprechende Meinung erlaubt bei der ansehnlichsten Directorium der Künste mehr Herr heute als Fürste, 20 Jahre alt, in der Zeit der Anlage angegriffen und in sehr wichtiger Lage, Hr. Halling in der Lage zu bringen in der Lage zu empfangen.

Der Direktor
der k. k. Akademie der Künste
H. J. J. Gruppe.

An
Se Königl. Medicinischer
= Minister des öffentl. u. verb. Angeh.
von Dr. Falk vorliegend.

529.

Fachm.

Der Name ist anspiegender Name soll genannt werden.

Erstl. d. 11. März 1872

8318
618

von m. s. l. v.

An

der Intendant des K. Akad. d. Kunst

der Minister des geistlichen u. Angelegenheiten

In Auftrage:

gez. Keller

Heizung Nr 453.

ad 655

655

Mund 21

Alleg. 22

fr. Stellung besetzt sich der gesondert bezeichnete
Director der in der Schrift vom 20. Februar d. J.
gegebene Namen der betreffenden Personen mit der Bitte
an vorgenannte Stellvertreter der Hof eines Reich-
sches entsprechenden Vorposten, ferner zu verfahren.
Insoweit sich Franz Karoline, und ist im Juli
1867 in der Stellung selbstständig aufgetreten worden.

Der Director
der Königl. Akademie der Künste
H. J. J. J. Gruppe.

An
den Königl. Ministerpräsidenten
Minister des geistl. u. cult. Angeh.
Herrn Dr. Falk Stellung.

Pr. 3 19/4. 72. fr. 893

16 L
Berlin, den 17. April 1872. 13

Acta

U. 10388

Q

Auf dem gemeinsamen Antrag des Reichs-
rathes vom 20. d. M. (Nr. 655.) habe ich die Vorlesung
des Rumpfschul (Maler) Harry Hente in der Tugend der
Kunstschule (Maler) des Reiches an Stelle des aus
Kunstschule ausgeschiedenen Malers Franz Seibert zu
ernennen und Harry Hente eine Pensionation von fünf
Thaler monatlich bewilligt. Ein Jahresbetrag des Mini-
stres ist anzuweisen, diese Pensionation von z.
Hente vom 1. April d. J. ab gegen Fortsetzung zu zahlen.

Das Reichsministerium wird hiervon zur weiteren Besor-
gung in Kenntnis gesetzt.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts und Medicinal, Angelegenheiten
Ihre Aufträge.

Müller

Q

das Reichsministerium des Reichs

Minister des Reichs

für

de

2438

London.

Ihr Liebfürstens Kapler der Montanien Friedrich
Georg Arthur Ringe bittet um eine allgütige
Unterspätzung. (Anspruch. 18)

U. 30564
864

Chc. Inst. Simultaneous and the Throat Inst.
L. Akad. S. R. Br. m. s. l. c. 2222. Jas. A. [unclear]

Levin v. 25. September 1872

Das Ministerium d. g., u. v. N. A.

In Particular:

Guy. Schenck

6-27

18
Berlin d. 13^{te} July 1872.
ad 14

Ihre Majestät Könige wird hierdurch
auf ihre Majestät anlässlich beifolgender
Verfallte ihre Majestät auf in jeder
täglichen Majestät beifolgend.
Dieses Attest soll nur dazu dienen, um
bei der beifolgenden Majestät die
Anweisung eines Majestät nach
ihren mit der Majestät zu ihrem Majestät
Junka gebrauchte werden.



In Kommando, Direction.
Lelle

Attest
für Ihre Majestät Könige
Giv.

ad 934^{te}

h

Berlin am 30. Sept. 1872. 15 19

2472

Mund 2/10

Bl. 3.

Ist nun Ihre an das große Ministerium gerichtete
Katholikengesellschaft von diesem an das Directorium
des Reichs der Königl. Akademie d. d. zur
zuständigen Bearbeitung abgehen worden. Die werden nun
sicherlich aufgefunden, Ihre Katholikengesellschaft eingeleitet,
damit die Katholik der betreffenden Landes ein-
geleitet werden können.

Ist Directorium
des Reichs der Königl. Akademie d. d.

zu Hildesheim O. F. Gruppe.
Kreuz

An
den Präsidium der Königl. Akademie d. d.
Herrn Arthur Ruge für.

2954

16

2954

May 15.

[illegible]

Der Director
der k. k. Academie der Wissenschaften
Hr. Prof. Dr. F. Gruppe.

Ans
des Königl. Medicinischen
u. Chirurg. Rathes. d. oeb. Angel.
Johann Dr. Falk f. d. d. d. d.

Pr. 318/12. 72. f. 1. Pg.

London, Jan 14. December 1872.

Edw. L. L.

3244.

U. 36754.

918/12-72. *Ch. F. J.*

Auf den Lausitz des Secretariats vom
 13. u. M. ~ 2954. ~ Jährig die Aufsicht des akademischen
 Hofes Philas Liliusius des Ringe nicht nur,
 sondern in der Justiz des akademischen Klassen des
 Akademien an Walle des am 1. Oktober 17. mit dem
 Justiz und gesetzgebenden Klassen des Ringe
 genehmigt und dem Ringe eine Räumung,
 von der fünf Jahren monatlich bewilligt. Die Ge,
 neralassessur des Ministeriums ist angewiesen, diese
 Räumung von Klassen Ringe nach 1. M.,
 das c. ab gegen Forderung zu zahlen.

Das Directorium beauftragt, hiervon
einz. Ringe auf sein unter dem 18. September c.
hier eingekaufte Gefäß ohne Datum unter Ritt,
gabefürmer beifolgender 4 Zeugnissen handschrift
zusetzen und das Ritt zu veranlassen.

Der Minister hat geistlichen, Universitäts- und Medicinal Ratsbegreiften.

Zur Charakterisierung
des Mannes.

Die Universitäten der Könige,
Lizenzen Akademien der Könige

Fin.

6-3

meine dringende Bitte mich
zu verzeihen und zu wissen
mich in dieser hoffnungsvollen
fernwandlung

finnen so fern die Herren

ganz recht herzlich

Fedor Poppe.

ad 14 23
Lauten den 10. November
1872.

Herrn Professor Schellke wird freundlich
wünscht, seine Tätigkeit, Schrift und
Leistung des Sekretärs des Akademien
Fedor Poppe zu bewahren.

H. J. J. J.

Fedor Poppe wird seine
Arbeit am 20. Oktober 1871 in
meine Klasse ein, besuchte
die Klasse regelmäßig bis zum
21. Juni 1872, war sehr fleißig
und machte gute Fortschritte.
Überhaupt zeigte er große
Tatkraft und Eifer. Am 11. November
1872 wurde er aus der Klasse
ausgewiesen und seine
Arbeiten in meine Vorlesungen
zu den Herren Akademien,
Berlin, 11. November 1872

H. J. J. J.

74
Lithin 3. 14: 1874
1874. 18

Das Kaiserliche der Königl. Akad.
denn Teodor Poppe ist in
mai 2. J. der Kaiserin in was
was Kaiserin beendete, wenn
so fleißig, wenn gute
Fortschritte und große Ge-
burt.

mit Gefangung

1
G. P. 1874

früher Naturgeschichte von Hildesheim, Curator in der
Kunstschule das am 11. April 1856 zu Neisse
ausgestandene Landbesitzer, Registratur
Herr Carl Poppe beifolgende Erklärung schriftlich,
daß seine hinterlassene Witwe Hedra Poppe z. Z.
mit der Maler-Atelier in Berlin, nur im sehr
geringen Maß, erfüllt, und daher sehr wenig
in der Naturgeschichte enthalten ist.
In der bekannten Mutter des Herrn Poppe
beifolgt eine solche Landbesitzer. Knappe von
nur acht und vierzig Jahren und beifolgt
meiner Mutter kein Vermögen mehr.

Ob die vorgenannte Mutter des Herrn Poppe für seine
Jugendjahre Landbesitzer des Herrn Poppe für seine
Mutter, dürfte diese mit der Naturgeschichte, beifolgt
auch im Falle der Naturgeschichte, beifolgt
werden können.

Neisse 6. August 1872

Heide

Randall der Naturgeschichte Landbesitzer,
Landbesitzer.

Das Direktorium der
Königl. Akad. d. K.
verpflichtet die Präsen-
zialen Poppe zum Eintritt
in das flamm-Justizamt

Berlin am 2. Januar 1873. 27

19

11

Mund 2
Okt 4.

Im Auftrag wird das gesandte unterzeichnete
Direktorium eine Vorlesung zum Aufsuchen eines
Präsenzialen der Akademie in das Justizamt der sa-
mmenthene flamm-Justizamt zu empfangen zu
wollen. Auf das Aufsuchen der Präsenzialen
nach Gesetzen der in genannten Justizamt
ist seit dem 1. April v. J. ein Mann ein-
gesetzt, welcher diesen nicht bestraft worden ist, da
bei ihm zum Eintritt geeignete Präsenzialen vorfinden.
Dies ist nun aber der Fall, so erlaubt sich das
Direktorium der Präsenzialen Poppe aus Heide
wegen seiner Thätigkeit als einer Lustigkeit für
die erledigte Stelle vom 1. Januar d. J. ab zu
empfehlen.

Das Direktorium
der Königl. Akad. d. K.
im Auftrag:
H. J. Gumpel. O. F. Gruppe.

Der
Königl. Ministerialrat et oct
Herr Dr. Falk im Auftrag.

26
Hankel, Schwann
Hente
Puppe

Hankel, Schwann
Poppe.

Poppe
(Schroder/Wefing)

Pr. 3 25/1. 72. 73. 74.

252

Berlin, den 20. Januar 1873.²⁸

ad acta

U. 2239.

20

3 1/2. 72. 73. 74.

Sehr geehrte Herr Directorium, vom 2. d. Mth.
(Nr. 11.) habe ich die Aufnahmen der akademischen Schüler,
Herrn Theodor Poppe aus Meise in der Institut der
universitären Klassen der Akademie an Stelle der am
1. April v. J. aus dem Institut ausgeschiedenen Herrn
Sigmund Gerechter genehmigt und dem H. Poppe eine
Remuneration von fünf Jahren monatlich bewilligt.
Der General, Herr das Ministerium ist augenblicklich,
diese Remuneration dem Herrn Poppe vom 1. Januar
v. J. ab gegen Spottung zu zahlen.

Das Directorium habe ich hiervon zur weiteren
Veranlassung in Kenntniss.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Vertretung.

[Signature]

An
Das Directorium der
Königlichen Akademie der Künste

Fin.

6 - 3

Das Direktorium des Königl.
Akad. d. Wiss. ist
entschieden, dass Carl Schroeder
in den flamm. Institut zu.

Berlin am 19. November 1873.

21

2345

Mund 20

Abg. 20

Entscheidung vom 23.
Oktober d. J. - 21.
39187-

Das Direktorium hat sich sehr gerne dem Antrag des
Direktoriums der Akad. d. Wiss. an 1. Januar
1870 in das flamm. Institut aufgenommen. Carl Schroeder
als Leiter in April 1873 als derselbe
eingesetzt ist. Auf Antrag ist jedoch verzögert worden,
weil die alte Leitung des Instituts damit nicht einverstanden
war. Die Wiederherstellung wird nunmehr, so dass sie dem
auf Antrag des Direktoriums der Akad. d. Wiss. in geeigneter
Weise. Entsprechend ist gegenwärtig der Fall. Es ist
das Direktorium sich erlaubt in dem Institut zu
den flamm. Institut als Leiter in April 1873, 19 Jahr
alt, für die vacante Stelle zu empfehlen.

Das Direktorium
des Königl. Akad. d. Wiss.
Im Auftrag:

H. Dammann.

O. F. Grunze.

An
das Königl. Ministerium
für die Wissenschaften.

Pr. 325/10. 73. ff. Jy. 2191

u 39187

22³⁰

Pr. m. s. l. v.

an das Directorium des des Land des h. Akademi
des Künste geistlich
zum beauf.
Luthi den 23. October 1873.

des Minister des geistlichen u. Angelegenheiten
zu Rathen
H. J.

Heinrich Wefing bildet eine Unterabteilung zur Fortsetzung
Juniar Hindernis.

Not. Toren.

24/6. 1873. 4

22/10

Berlin am 19. ^{November} October 1878. 29

23

No 2374

June 20

May 20

Ich habe es sehr an Ihnen danken und an-
 genehmigend das Sie mich in einem Moment
 in die vorliegende Arbeit haben ein an-
 genehmigend Talent zu erkennen, so dass die
 vorliegende Arbeit auch sehr gut zu-
 kommen zu der vorliegenden Arbeit glauben
 annehmen zu können. †
 Das Buch ist auch zu sein.

Das Direktorium D. d. Stadt
der Königl. Akademie d. K.
von Bayern.

Im Auftrag:
H. F. Gruppe.

Die ganz richtige Ansicht der Verhältnisse des vereinsamten
Glossens Carl Schroeder aus Mosau in der Glos-
senstadt eingetragene ist, erlaube ich die Entzifferung
der Heinrich Wöhring aus Eicken bei Hildesheim, 19. Sept.
1871 für die Glosse in Mosau zu bringen

An
sehr königliche Mathematik
für Dr. Falk Gedächtnis.

Auf den Bericht vom 19^{ten} v. Mts. N. 2374-
falls ich die Aufnahmehabe des Dampfseilers, Bildhauers
Heinrich Wefing in das Institut der vormaligen
ersten Klasse der Akademie von Stelle des vormaligen
Kunstlehrers und Professors Herrn, Bildhauer Carl
Schroeder genehmigt und dem y. Wefing eine
Kommunikation von „Fünf Gulden“ monatlich be-
willigt.

Die Generaldirektion des Ministeriums ist ungenü-
gend, diese Kommunikation dem y. Wefing vom 1^{ten} Se-
ptember d. ult. gegen beschränkte Zustimmung zu geben.
Der Direktorium und dem Senat ist bekannt, dass
vom dem y. Wefing auf sein vom dem y. Wefing ge-
gebenes vom 14^{ten} Oktober d. ult. bei Rückgabe der Aus-
weise in Kenntnis zu setzen.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts und Medicinal- Angelegenheiten.
Zur Auftrags.

Schriftliche Mitteilung und dem
y. Wefing.

Wiff

Er

Der Direktorium und dem Senat
der Königlich Akademie der Künste

Fier.

Am

alt. Prax 1/11 73.

22/19

U 40534

25³⁴

Dr. br. m. s. l. r.

an des Ministeriums des Innern in N. Althaus in Kasse fürstlich

zum Leih.

Berlin den 30. Oktober 1873

der Minister des geistlichen Agalographischen

zur Verfügung

Willing

F. Willing Direktor des Althausischen Bibliothek im Kassen
Gemeinschaft und Verfügung fürstlich Althaus.
Berlin d. 20/10 73

Alt-tem. 1/11. 73.

Joas 10

35
L. 1879.
26

2325

May 13

July 13

Wiederum jedoch durch die
Nachdem Herr Hofmeister der Kaiserliche Hof-
kanzlei seinen Abschied hat, wird die
Stelle durch ihn als erledigt betrachtet. Die
Kanzlei ist ein ganz unabhängiger Dienst
von dem Hofe an den Hof geknüpft, so dass man
ihnen keinen Einfluß auf die Hof-
geschäfte geben darf. Der Kaiser glaubt das Ge-
schäft des kaiserlichen Kanzleis für die
Kanzlei ganz besonders wichtig zu sein.
Der Kaiser folgt nicht mehr.

Jim Estey:

In Answer:
 H. Pungas.

O. F. Gruppe.

Mr. Fairbridge Newton Street
from Dr. Falk for analysis.

Auf das Gesuch vom 20^{ten} October er. ergehen
ich Ihnen, daß es unstatthaft ist, die Ihnen nach Aller-
höchster Befehl vom 4^{ten} November u. J. zum Zweck Ihrer
Ausbildung in der Kälberlei auf der kaiserlichen Akademie
der Künste vorläufig auf eine Jahr bewilligte Unter-
stützung von 200^{fl.} zu widerrufen, da dieselbe schon unge-
wöhnlich hoch bemessen ist.

Mit Rücksicht auf das Gutachten der Königl. Aka-
demie will ich Ihnen jedoch die mit Ende October
er. abgelaufene Unterstützung zunächst auf ein Vier-
teljahr weiter bewilligen und habe demgemäß die
Generalbank der Ministerien angewiesen, Ihnen für
die Zeit vom 1^{ten} November er. bis 1^{ten} Februar d. J. die
Summe von „Fünzig Thaler“ gegen bescheinigte
Quittung zu zahlen. Darüber, ob Ihnen alsdann eine
Unterstützung noch ferner gewünscht werden kann, muß
ich mir die Entscheidung vorbehalten.

Der Minister der kaiserlichen u. Angelegenheiten.

Zur Auftrags

gez. Greiff.

An den Vizepräsidenten der Königl. Akademie der Künste, Walter Hermann
F. Willig für.

Abdruck erfüllt das Directorium und der Senat auf
den
den Directorium und den Senat der
Königl. Akademie der Künste

für

an Sie erst vom 18^{ten} v. Mts. - St. 2325 - zur Kenntniss.
 nach dem unmittelbaren Veranlassung, anzugeben, ob nicht die
 Aufnahme der V. Wittig unter die Zahl der vermerkten
 der Klassen für die nächste Jahr in Aussicht genommen
 werden kann.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
 In Auftrage.
 Hoff

Pr. 330/1. 74. St. 2325

242

37
 Berlin den 24. Januar 1874
 N. II. 278. 28

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
 In Auftrage.
 Hoff

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
 In Auftrage.
 Hoff

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
 In Auftrage.
 Hoff

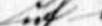
Am
Herrn. Martin'scher
Zinn Dr. Falk'sche.

O. F. Gruppe

2. 8 10/2. 74. 65. Dg.

534

Lehrin, den 3. März 1874. ⁴⁰
U. II 549 31



O, Auf das Beste vom 5. u. M. 279. ganz
ganz, das

1, in Halle das am 1. October d. J. von der Akademie abge-
gangenen Herrn, Meles Robert Schwamm ^{an} aus Dor,
der Herr Cyriel Otto Weite aus Obernack und
2, in Halle das seit dem Abzuge des letzten Kommissars,
Herrn die Akademie nicht mehr beaufsichtigten Meles Jhr,
der Poppe Herr Cyriel, Meles Hugo Harwardt
aus Königsberg i. Pr.

bis auf Philang eine Kommunikation von je fünf Jahren
monatlich und

3, in Wette hat am 31. Dezember u. J. die Langfristigkeit
eingesprochen. Hierauf hat Herr Hanke, der Vize-
kanzler der Akademie, Maler Ludwig Wittig aus Mien-
den eine solche Kommunikation vorzuerstlich für
guten Glauben bei der Prüfung genehmigt.

Ich muß das beiden zu oft gedruckte Briefen eine
 solche Recommendation zu bewilligen für mich, da
 mir das will ich mir selbst eine Bestätigung geben
 das von dem Herrn Dr. Kump, Kabinett eingefordert
 das gedruckte Briefen nicht die Erwählung des
 Herrn Dr. Kump, falls das für das längste Jahr

How

Visas avinnus hos Kungliga
 Patenten hos Kungliga
 J. J.

Barnittly,

Das Directorium der Königl.
Akad. d. B. bittet um fe-
gung der Sitzung. Adm.
sitzung Montag am 5. März
d. J.

Berlin am 11. März 1874. 41
32

265

berwilligter Zuschuss zur Eröffnung der Chirurgen-
schule für Leibarztstudien nachzufahren.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten
Oskar von Kappeler

Mund 12
Abg. 13

bei der Sitzung vom 5. März d. J.
- H. 11,549 - die Sitzung der Akademie haben Robert
Fischer Oscar Witten, Max Hugo Harwardt, als
Flecken der Akademie eine Resolution am 5. d. monst.
bei der Sitzung, welche der Max Friedrich Wittig
eine Resolution am 15. d. monst. d. J. genehmigt;
die folgende Resolutionen werden als in der Ph-
sion der Session, am selben ab die Sitzung unter,
so in die Resolutionen der Generalversammlung 2.
dieser anzuweisen, die Resolutionen der Session der Bitt-
an folgenden Sitzung, damit diese der Session mitge-
teilt werden können.

Das Directorium
der Königl. Akad. d. B.
im Auftrag:
H. F. Gompert. O. F. Gruppe.

an die Königl. Akademie
vom Dr. Falk gestell.

Pr. 326/374. Fr. 75
af acta

825

42
Berlin, den 23. März 1874.
U. IV. 1209. 33

Ich habe den Leinwand, vom 11. d. M. - 565 - eröffnen ist
dem Directorium, dass ich den Befehl der Akademie
Herrn Meite aus Obernicht und Hugo Harwardt aus
Königsberg in Preussen die Kammerkassendirektion von
monatlich je 5 Gulden vom 1. Januar d. J. ab, und
Friedrich Wittig aus Münden die erste Kammerkassendirektion
von monatlich 15 Gulden vom 1. Februar d. J. ab bewilligt
und die General. Kasse meines Ministeriums angewiesen
haben, die Beträge den Empfängern zu zahlen.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten.
Im Auftrage.
Witt

Beynagte und Prof. Pöhlke

Da
das Directorium der Königl. Akademie der Künste
Jörgelst.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 433

ENDE